

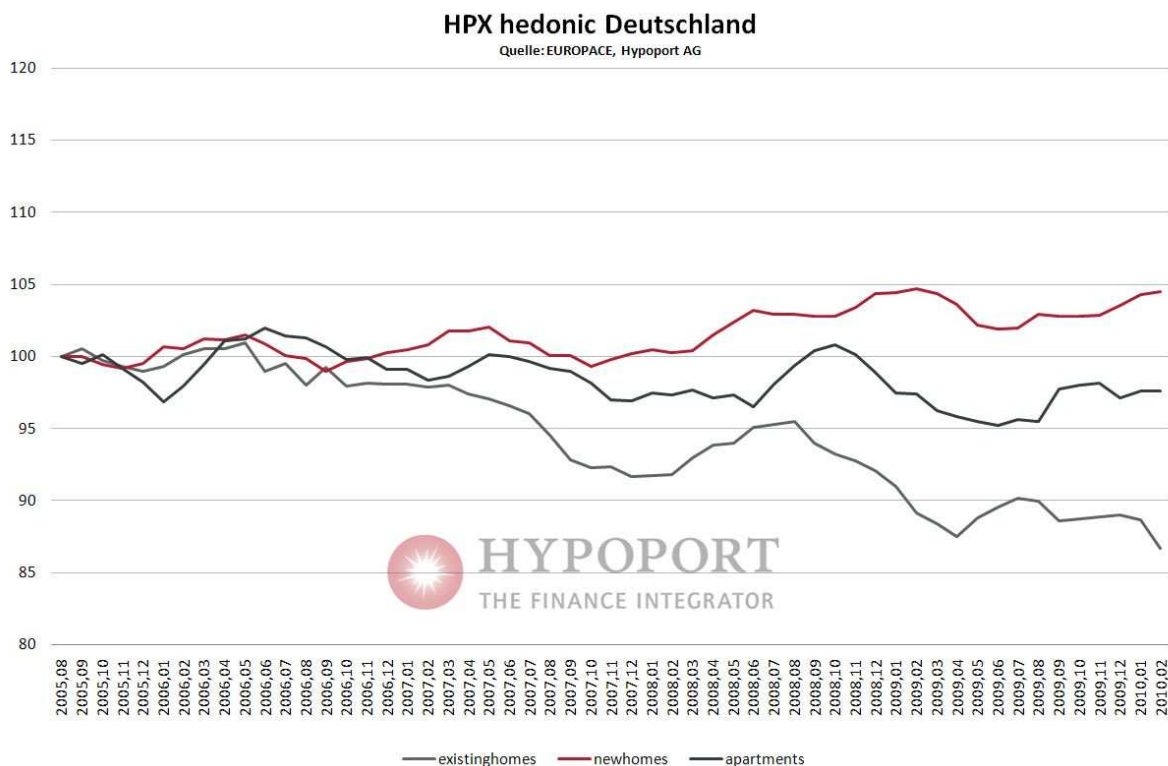
Pressemitteilung

Immobilien

Hedonischer Hauspreisindex der Hypoport AG: März 2010

Berlin, 16. April 2010: Zum Ende des ersten Quartals 2010 steigt der Gesamtindex wieder deutlich an. Ursächlich dafür ist alleine der Index für Apartments. Die beiden Häuserindizes (Neubau und Bestand) folgten im März einer Seitwärtsbewegung: Während sich der Index für Neubauten auf sehr hohem Niveau stabilisierte, beendete der Wert für Bestandshäuser seine Talfahrt. Auch für die kommenden Monate ist bei den Häusern von einer Stabilisierung der Lage auszugehen.

Die HPX-Indizes im Überblick:



Bewertung und Prognose:

Die aktuellen Konjunkturdaten sowie der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit zeichnen eine positive Entwicklung der deutschen Wirtschaft. Erstmals seit Krisenbeginn scheint sich die Lage am Arbeitsmarkt zu entspannen. Und auch im Neubau gibt es Belebung: Die Anzahl der Baugenehmigungen ist seit langem erstmals wieder angestiegen. Neben positiveren

Vorstand:
Prof. Dr. Thomas Kretschmar (Co-CEO),
Ronald Slabke (Co-CEO),
Thilo Wiegand

Aufsichtsrat:
Dr. Ottheinz Jung-Senssfelder (Vors.),
Jochen Althoff (stellv. Vors.),
Christian Schröder

AG Berlin-Charlottenburg
HRB 74559
USt-IdNr.: DE207938067
Internet: www.hypoport.de

Zukunftsansichten spielten staatliche Vorsorgeinstrumente wie Wohnriester sicherlich eine Rolle bei dieser Entwicklung. Für den Neubau ist kurzfristig auch bei mehr Aktivität eher von einer Stabilisierung als von starken Preisanstiegen auszugehen. Bei allen Indizes ist damit von einer Stabilisierung auszugehen, wobei der Index für Neubauten durchaus in den späten Sommermonaten nochmals zulegen könnte.

Die HPX-Preisindizes im Detail:

Fallend: Gesamtindex

Monat	Indexwert	Monatliche Veränderung
März 2010	289,63	+ 0,32 %
Februar 2010	288,71	- 0,63 %
Januar 2010	290,53	+ 0,29 %

Im März steigt der Gesamtindex um 0,32 Prozent im Vergleich zum Vormonat leicht an (Februar 2010: 288,71 Punkte). Die Indizes für Neubauten und Bestandshäuser haben sich stabil gehalten. Der Anstieg ist somit auf den starken Anstieg im Preisniveau der Apartments zurückzuführen. Seit einem Jahr steigt der Index damit erstmals im Zwölfmonatsvergleich um 0,22 Prozent (März 2009: - 0,71 Prozent).

Stark steigend: Werte für Eigentumswohnungen („apartments“)

Monat	Indexwert	Monatliche Veränderung
März 2010	98,48	+ 0,91 %
Februar 2010	97,59	+ 0,01 %
Januar 2010	97,58	+ 0,44 %

Der Wert für Eigentumswohnungen steigt in diesem Monat um 0,91 Prozent auf aktuell 98,48 Punkte. Damit folgt der Index den Bewegungen der beiden Vormonate (Januar 2010: + 0,44 Prozent; Februar 2010: + 0,01 Prozent). Seit Oktober 2008 liegt der Wert für Apartments damit erstmals gleichzeitig über seinem Monats-, Dreimonats- und Zwölfmonatswert.

Stabil: Werte für neue Ein- und Zweifamilienhäuser („new homes“)

Monat	Indexwert	Monatliche Veränderung
März 2010	104,42	- 0,05 %
Februar 2010	104,47	+ 0,19 %
Januar 2010	104,27	+ 0,72 %

Im März bleibt der Index für neue Ein- und Zweifamilienhäuser mit einem minimalen Rückgang von 0,05 Prozent auf 104,42 Punkten stabil. Damit liegt der Preisindex nur knapp unter der Schwelle von 105 Punkten. Im Dreimonatsvergleich hat der Wert für Neubauten um 0,87 Prozent zugelegt und befindet sich damit wieder auf dem Winterniveau 2008, das für Dezember, Januar und Februar jeweils über 104 Punkten lag.

Stabil: Werte für bestehende Ein- und Zweifamilienhäuser („existing homes“)

Monat	Indexwert	Monatliche Veränderung
März 2010	86,73	+ 0,09 %
Februar 2010	86,65	- 2,29 %
Januar 2010	88,68	- 0,39 %

Mit einem kleinen Plus von 0,09 Prozent bleiben auch die Preise für Bestandshäuser mit 86,73 Punkten auf Vormonatsniveau (Februar 2010: 86,65 Punkte). Dieser Wert liegt mit 2,58 Prozent unter

dem Wert vom Dezember 2009 (89,03 Punkte). Seit Januar vergangenen Jahres liegt der Wert damit kontinuierlich unter seinem Vorjahreswert, aktuell um 1,86 Prozent (Januar 2009: 88,37 Punkte).

Methodik der hedonischen HPX Indizes

Die Hauspreis-Indizes basieren auf tatsächlichen Transaktionsdaten der EUROPACE-Plattform und werden monatlich durch die Hypoport AG errechnet. Die Hypoport AG betreibt die EUROPACE-Plattform als einzigen unabhängigen Marktplatz in Deutschland. Inzwischen werden knapp zehn Prozent der Immobilienfinanzierungen für Privatkunden in Deutschland über EUROPACE abgewickelt. Der Gesamtindex wird aus der gemittelten Summe der Einzelindizes gebildet. Erläuterungen zur hedonischen Berechnungsmethodik siehe auch <http://www.hypoport.de/indizes.html>.

Über Hypoport AG

Der Hypoport-Konzern mit Sitz in Berlin ist ein internetbasierter Allfinanzdienstleister mit ca. 450 Mitarbeitern. Er ist seit Oktober 2007 an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet. Das Geschäftsmodell der Hypoport AG besteht aus zwei voneinander profitierenden Säulen, dem Vertrieb von Finanzprodukten (Dr. Klein & Co. AG) sowie der Bereitstellung einer Transaktionsplattform für die Vermittlung von Finanzprodukten über das Internet.



Mit dem B2B-Finanzmarktplatz EUROPACE betreibt Hypoport die größte deutsche Online-Transaktionsplattform zum Abschluss von Finanzierungsprodukten. Ein voll integriertes System vernetzt mehr als 40 Banken mit mehreren tausend Finanzberatern und ermöglicht so den schnellen, direkten Vertragsabschluss. Die hoch automatisierten Prozesse der Plattform führen zu deutlichen Kostenvorteilen. Bereits heute werden ca. 400 Finanzierungen am Tag über EUROPACE abgewickelt. Die Hypoport AG veröffentlicht monatlich auf Basis tatsächlicher Transaktionsdaten den Hauspreis-Index (HPX).

Eine Liste der auf der Plattform agierenden Banken und Dienstleister finden sie unter <http://www.hypoport.de/partner.html>. Der Geschäftsbericht 2009 steht als Download unter <http://www.hypoport.de/publikationen.html> für Sie bereit.

Kontakt

Hypoport AG
Klosterstraße 71
D-10179 Berlin
www.hypoport.de

Michaela Reimann
Group Communications Manager
Tel.: +49 (0) 30 / 4 20 86 1936
E-Mail: michaela.reimann@hypoport.de